

# Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

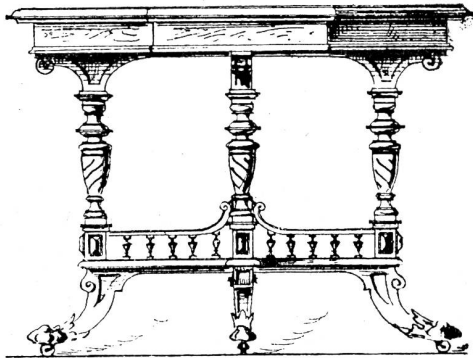
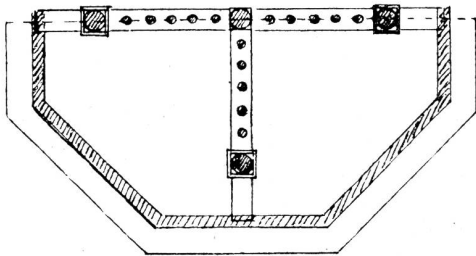
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

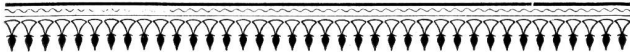
**Unglücksfälle im Handwerk.** Beim Anbringen einer Transmission in der Werkstätte des Kistenfabrikanten Fankhauser in Langnau fiel Mechaniker Ripfer in der Bodennut zu Rügeflüh von einer Leiter und erhielt schwere innere Verletzungen. Auch sein 17 Jahre alter Sohn, der ihm behilflich war, wurde von dem schweren Transmissionsriemen am Kopfe verwundet, doch nicht gefährlich.

**Neues Pumpwerk Basel.** Seit einiger Zeit stehen die Maschinen zur Vergrößerung des Pumpwerkes zur Probe im Betrieb. Dieselben funktionieren, mit Ausnahme des Motors, gut. Der letztere entspricht den Anforderungen noch nicht ganz, da derselbe anstatt 140 Umdrehungen per Minute nur 120 bewirkt. Dieser Umstand dürfte wohl der neuen Triebkraft, dem Wassergas, dessen Erzeugung noch nicht so gut bekannt ist, als die des Leuchtgases, zugeschrieben werden. Vorläufig wird das Werk noch nicht von der Stadt übernommen werden.



**Salonmöbel.**

Illustrationsprobe (Original-Skizze) aus dem Werke:  
„Moderne Möbel“  
von Aug. Schirich, Möbelzeichner, Zürich.



**Eingestürzt.** In Herisau hat am 26. Juli Abend der Sturmwind die Meiersche Ziegelei vollständig über den Haufen geworfen. Das Gebäude ist nun ein wirrer Trümmerhaufen von Balken, Brettern, Ziegeln etc. Die Arbeiter entgingen mit knapper Noth einem traurigen Schicksal.

Das Resultat der Konferenz der deutschen Regierung mit den Vertretern des Handwerks ist in Summa die Annahme des Gesetzesentwurfes des Handelsministers von Werlesch, der die Organisation des Handwerks auf obligatorischen Innungen (Zwangsinnung) aufbaut und ausführliche Bestimmungen über die Ausbildung der Lehrlinge, welche nur innungsmäßig geprüften Meistern zustehen soll, über die Führung des Meistertitels und die Bildung von Gewerbekammern enthält. Der vom Reichsamt des Innern vorgelegte Entwurf, welcher vorher nur Handwerkerkammern ansteht und obligatorische Innungen einer spätern Zeit vorbehält, bis die Wirkungen der Gesetzgebung zu übersehen sein

werden, wurde verworfen. Die Forderung des Befähigungsnachweises wurde strikte abgelehnt, aber für die Zukunft als möglich bezeichnet, wenn die Neuorganisation auf Basis der Zwangsinnung sich bewähre. — Gegen die Zwangsinnung macht ein Teil der Presse bereits Front.

**Ein Riesenbankrott** macht jetzt der bekannteste Pariser Architekt und Bauunternehmer Henri Blondel; dieser Herr, der 172 Mietshäuser in Paris gebaut, die größten Straßendurchbrüche der Hauptstadt ausgeführt, das Hotel Continental und die Handelsbörse errichtet und seine Kunst auch an zahlreichen Schlössern und Landhäusern der Pariser Umgegend bewiesen hat, hat Passiven im Betrage von 25 Millionen. Wie hoch sich seine Aktiven belaufen, ist noch nicht bekannt. Inzwischen hat ihn die achte Strafkammer der Pariser Justizpolizei wegen einfachen Bankrotts zu Fr. 3000 Strafe verurteilt.

**Feuerfeste Decken.** In zweckmäßiger Weise wendet J. Wilson in Glasgow das sog. Zores- (ΛΛ) Eisen zur Konstruktion feuerfester Decken an, indem zwischen die eng neben einander liegenden Profile von oben Beton- oder Lehmenschlag eingebracht wird, während die unteren Stege der Eisen zum Aufhängen von Cementgußplatten benutzt werden, welche die Decke bilden und die Hohlräume der Profile bedecken, sodas hiedurch eine warmhaltende Luftschicht gebildet wird. Bei Verlegung der Eisen in weiteren Abständen können dieselben auch durch Gewölbekappen verbunden und nach unten in beschriebener Weise abgeschlossen werden. (Carl Fr. Reichelt, Berlin.)

**Neues Petrollicht.** Einen glücklichen Gedanken hat Herr H. Meyer in Stuttgart gehabt. Ausgehend von der Erfahrung, daß die helle Leuchtkraft des Glühlichtes durch den Glühstrumpf bewirkt wird, hat derselbe einen neuen Brenner für Petroleumlampen konstruiert, der sich von andern Brennern insofern sehr vorteilhaft unterscheidet, daß er einen Docht von unbegrenzter Dauer besitzt, der bei Anwendung eines besonders raffinierten Petroleums eine Leuchtkraft entwickelt, wie sie von andern Petroleumlampen bisher nicht erreicht ist. Dieser Brennkörper ist, wie uns das Patent- und techn. Bureau von Richard Lüders in Görlitz mitteilt, unverbrennbar und nützt sich beim Gebrauch nicht ab, sodas er niemals ersetzt zu werden braucht. Die Flamme hat sich nach einer Probe von 1000 Brennstunden nicht verändert, sondern stets in gleichmäßiger Stärke erhalten. Der Brennkörper besteht aus dichtem gemahlener Asbest, der das besonders hergestellte Del — Kronen-Del — aufsaugt und der Verbrennung zuführt. Ein mit einem derartigen „Docht“ ausgerüsteter Brenner bleibt stets rein, die Durchbrüche, sowie die übrigen Brennertheile vollständig trocken, wodurch die Aufzuführung fortwährend gleichmäßig stattfindet und eine ruhige und schöne intensive weiße Flamme von größter Leuchtkraft erzielt wird. Der neue Brenner heißt: „Kronenbrenner mit unbrennbarem Steindocht.“

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

**283.** Wo kann man engros Messingstäbe, rund, und Messingröhren von 1/10—20 mm beziehen, aus erster Hand? Schweizer Fabriken haben den Vorzug.

**284.** Wer liefert mindestens 5—10,000 Kilo Harz gegen Kassa? Offerten an Gebrüder Schittler, Wallis b. Olarus erbeten.

**285.** Welche Straßenhauptbahnen bewähren sich besser bei einer städtischen Wasserversorgung für Privatwasserleitungen, Notgüßreihbahnen oder gußeiserne Ventilbahnen mit Lederdichtung?

**286.** Welche Metallgießerei würde kleinere Stücke (Massenartikel) in Gelgüß liefern und zu welchem Preise per Kilogramm? Offerten gefl. an Gottfr. Wettstein, Schlossermeister, Töb.

**287.** Wer liefert ein Fett, das erst bei 80° Reaumur schmilzt und zugleich dickflüssig bleibt, ohne daß es anfängt, zu harzen, und so wenig als möglich eintrocknet?

**288.** Wer liefert Membranenplatten aus Kupfer von 1/2 bis 1 mm Dicke und 120—150 mm Durchmesser?

- 289.** Wer liefert gestemnte Tischfüße von 5, 6 und 7 cm Stärke, gewiert und gedreht, und zu welchem Preise?
- 290.** Wer liefert waggonweise prima Rot- und Weißtannenblöcker und zu welsch äußerstem Preis?
- 291.** Welche Möbelschreinerei liefert Arbeits-Tischchen für Wiederverkäufer? Gesf. Offerten mit Preisangabe.
- 292.** Wer ist Käufer von Lederabfall in großen Stücken, per Kilo à Fr. 1. 80, auch geeignet für Mechaniker? Offerten sind zu richten an Kar! Aldermann, Sattler, Hendschiton (Arg.)
- 293.** Wer liefert guten Schmelz-Coaks für Gießereien?
- 294.** Wer ist in der Lage, einer mechanischen Schmiede etliche Maschinenartikel zuzumenden oder anzugeben?
- 295.** Welches Geschäft (Lithographie etc.) in der Schweiz oder zunächst im Auslande liefert auf Metall (Blech, Aluminium etc.) reproduzierte buntfarbige Abbildungen, Etiketten und dergleichen in großen Partien? Email ist nicht geeignet.
- 296.** Welche Eisenhandlung in der Schweiz liefert ganz kleine Messingstiftli (2 1/2 Rundkopf)?
- 297.** Gibt es auch Spezialisten, welche ältere Schraubstöcke aufarbeiten und anstählen?
- 298.** Wer würde so gütig sein und Auskunft geben, wie in einem Schmiebekaminhut dem Rauch der gehörige Abzug in und aus dem Kamin gegeben werden kann oder wer ist bereit, dies auszuführen?
- 299.** Wer ist Fabrikant von richtigen Lochbeuteln für eine Stemmmaschine? Dieselbe hat ein gewiertes konisches Loch, in welches die Lochbeutel, ohne sie festzuschrauben, eingesteckt werden?

**Antworten.**

- Auf Fragen **221** und **243.** Offerten gehen Ihnen direkt zu Mech. Korfenfabrik Gebr. Schlittler, Mollis b. Glarus.
- Auf Frage **265.** Solche Beschläge liefert A. Genner in Richtersweil. Muster und Preise stehen gerne zu Diensten.
- Auf Frage **265.** Ich liefere solide und gute Schiebehülsenbeschläge von Schmiedeeisen zu sehr billigen Preisen. Auf Wunsch diene gerne mit Zeichnungen und Prospekten. Gottfried Stierlin in Schaffhausen.
- Auf Frage **266.** Schweißsägen mit Angel zum Aushängen, sowie auch sog. Zintensägen liefert A. Genner in Richtersweil.
- Auf Frage **270.** Offerte ging Ihnen direkt zu.
- Auf Frage **271.** A. Genner in Richtersweil liefert diesen Draht in Eisen und Messing in jeder Dicke und auf beliebige Länge geschnitten.
- Auf Frage **275.** Stahlbraht- und Kratzbürsten liefert A. Genner, Richtersweil.
- Auf Frage **278.** Sie werden diverse briefliche Offerten erhalten haben.
- Auf Frage **281.** Es gingen Ihnen briefliche Offerten zu.

**Submissions-Anzeiger.**

**Maschinenhalle der Landesausstellung in Genf.** Die Unternehmer, welche geneigt sind, die Erstellung der Fundamente und Kanalisierungen, in Mörten, für die Installationen der Gruppe 29 (Maschinen) und 38 (Elektrizität) zu übernehmen, werden in Kenntnis gesetzt, daß sie vom Pflichtenhefte beim Ingenieur der Ausstellung, Herrn G. Nutran, Einsicht nehmen können. Die Eingaben sind bis spätestens den 15. August 1895, mittags 12 Uhr, der Kanzlei der Ausstellung, chemin du Mail 20, einzureichen.

**Wärterhausbau.** Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Bollingerstein), Zimmer-, Spengler- und Schieferbedecharbeiten für den Neubau des Wärterhauses beim Reservoir Albisbühl Zürich III. Die Pläne liegen auf dem Hochbauamt I, Stadthaus II. Stock, zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmaße und Bedingungen bezogen werden können. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wärterhausbau Reservoir Albisbühl“ bis spätestens Samstag den 17. August 1895, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, Stadthaus, einzusenden.

**Turmhelm in Altikon.** Sämtliche Maurer-, Zimmermanns-, Schmiede-, Spengler- und Schieferbedecharbeiten zur Erfüllung des Turmhelmes in Altikon bei Winterthur. Plan, Bauvorschriften und Bedingungen liegen bei Hrch. Schälchli, Gemeindevater, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Helm-baute“ bis 14. August an gleicher Stelle einzureichen.

**Austräumen von vier Lehrsälen** und zwei Lehrerwohnungen im Schulhause Fehraltorf (Zch.), sowie des Gartenzauns vor dem Schulhause. Vorschriften können bei der Schulgutsverwaltung eingesehen werden, an welche schriftliche Offerten einzureichen sind bis zum 11. August.

**Planaufnahme und Kostenberechnung** für eine neue Straße Schüpfen-Waistrich (Bern) werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Angebote nimmt bis zum 20. August Herr Gemeindevater Dr. Stähli in Schüpfen entgegen, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

**Lieferung von ca. 200 Feldmarchsteinen** (Länge 60 cm, Breite des Kopfes 10/20 oder 12/17 cm). Angebote hierüber nimmt

die Ausführungskommission der Feldenteilung „Neuzelz“ zu Willigen (Maraau) entgegen bis zum 15. August.

**Neubedachung des Kirchturms in Rain** (Luzern) mit Zinkschuppen, samt teilweiser Reparatur der Verschalung, sowie die Lieferung des hiezu nötigen Materials. Diesbezüg. Uebernahmsofferten nimmt Hr. Kirchmeier Ubbisser entgegen bis zum 15. Aug.

**Infolge des Bahnhofsneubaus ist die Stadt Luzern** im Falle, den Stadtbauplan über die anstößenden Gebiete abzuändern; derselbe soll dabei wesentlich erweitert und eine linksufrige Seequai-Anlage einbezogen werden. Das Areal, über welches sich der neue Stadtbauplan erstreckt, umfaßt 1,3 Quadratkilometer. Zur Erlangung von Projekten eröffnet der Stadtrat Konkurrenz unter den schweiz. Technikern. Einlieferungstermin für die Konkurrenzarbeiten 15. November 1895. Dem Preisgerichte ist für Prämierung der drei besten Entwürfe eine Summe von Fr. 4000 zur Verfügung gestellt. Techniker, welche sich an der Konkurrenz beteiligen wollen, haben sich an die städtische Baudirektion zu wenden, welche denselben zustellen wird: Einen Situationsplan des in Frage kommenden Gebietes (1:2000), einen Uebersichtsplan der ganzen Stadt (1:4000) und das Konkurrenzprogramm.

**Kriegsmaterial-Ausschreibung.** Die technische Abteilung der eidg. Kriegsverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachbezeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 25. August einzusenden. Mitteilungen, welche der Anfrager, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu überreichen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf der Verwaltung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der Artikel werden von der Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Stridwerk etc.) gratis und franco auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere befragen die Angebotbogen.

1. Gruppe. 14,000 Gewehrriemen, 15,000 Leibgurten, 1900 Faschinenmessertaschen, einfache, 14,000 Bajonettabschneidetaschen, 300 Patronenbandulieres für Kavallerie, 600 Säbelskuppel für Kavallerie, 600 Säbelskuppel für Train, 40) Trompetertaschen, 100 Fouriertaschen für Unberittene, 30 Fouriertaschen für Berittene, 250 Karabinerriemen, 100 Revolverfuttermale mit Riemen, 500 Etuis für Feldstecher.

2. Gruppe. 100 Offiziersreitzeuge, 1. Qualität, komplett, 600 vollständige Kavalleriereitzeuge mit Zäumung, 100 Artillerie-Unteroffiziersreitzeuge, komplett, 200 Trainfädeln von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriefädel, 200 englische Kummerte mit Kummerrriemen, 100 Paar Kummertgeschirre aus ungeschwärtztem Zeugleder, 200 Paar Kummertgeschirre für Vorpferde aus ungeschwärtztem Zeugleder, 500 Kochgeschirrfuttermale für Kavallerie, 200 Pferdeterminger aus schwarzem Verdeckleder, 100 Sattelfisten für Offiziersreitzeuge, 600 Grundsiße, aufgespannt, 600 Karabinerholstern, Modell 1893, 700 Stallhalftern für Kavallerie, 700 Stallgurten, 400 Uebergurten, 600 Paar Padriemen, 200 Trainpeitschen.

3. Gruppe. 50 Trompeterschnüre, 50 Mundstückschnüre, 500 Pferdebedeken für Artillerie, 600 Pferdebedeken für Kavallerie, 700 Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet, 400 Staublappen für Artillerie, 700 Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie, 700 Futtersäcke für Kavallerie, 400 Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie, 200 Futtersäcke für Artillerie, 456 Brotfäcke, 78 Kaffee- und Salzfäcke, 134 Zwilchschürzen, 52 Blachen für Requisitionsfuhrwerke, 5,7 m lang, 3 m breit, 24,000 Fußzeugtäschchen aus blauem Segeltuch.

4. Gruppe. 15,000 Soldatenmesser, Modell 1890, 80 Althorn B (si b), 800 Striegel aus Stahlblech mit Hufträumer, für Kavallerie, 200 Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie, 200 Hufträumer aus Stahl, 900 Pferdebürsten, Modell 1884 (Vorsten verlegt, im Schnitt gewölbt), 800 Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavalleriepferdeputzzeuge, 200 Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artilleriepferdeputzzeuge, 900 Hufsalbbüchsen, 900 Schwämme, 130 Fouriertaschen-Ausrüstungen, 500 Feldstecher, großes Modell, mit Etui und Schnur, 500 Feldstecher, kleines Modell (mittelsl Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui, 445 gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinkt, 70 Fleischbretter für Mannschafft, 3 Fleischbretter für Offiziere,